

# Allgemeiner Anzeiger.

## Bekanntmachung.

Der **Bienen-Verein** in Koppitz bei Grottkau hat uns zwei Exemplare, — worin die Möglichkeit, daß auch der Stadtbewohner, der weder Garten noch Hof besitzt, selbst wenn er nur Miether ist, Bienen mit Nutzen halten kann — dargehen ist, mitgetheilt, und können gedachte Exemplare bei den Herren Bezirks-Vorstehern, die sie den sich dafür Interessirenden zur Durchsicht vorlegen sollen, eingesehen werden; was hierdurch zur Kenntniß gebracht wird.

Ratibor den 13. November 1848.

## Der Magistrat.

### Einladung zur Betheiligung

an den **Churheffischen und Badischen Prämien-Ziehungen**, welche am **30. November und 1. Dezember 1848** stattfinden. Jede darin erscheinende Nummer erhält unbedingt einen der folgenden Gewinne, nämlich **36,000 Rth.**, **8000 Rth.**, **4000 Rth.**, **2000 Rth.**, 2mal **1500 Rth.**, 3mal **1000 Rth.**, 5mal **400 Rth.**, 10mal **200 Rth.**, 20mal **120 Rth.**, 31mal **100 Rth.**, 425mal **55 Rth.**, 20mal **1000 fl.**, 480mal **70 fl.**, 500mal **42 fl.** —

Für beide Ziehungen zusammen

**koſtet eine Nr. 4 fl. 40 fr. oder 2½ Rthlr. Pr. Cour.**

Ausführliche Pläne, so wie auch f. B. die Ziehungslisten werden jedem Theilnehmer zugesandt.

**Wiederverkäufer, die sich desfalls an uns wenden wollen, erhalten angemessenen Rabatt.**

**J. Nachmann & Comp.,**

Banquiers in Mainz am Rhein.

Daß von meinem am 26. v. M. verstorbenen Ehemanne, dem **Herren-Kleid-Verfertiger Jakob Nowack** betriebene Gewerbe, bin ich durch Annahme eines tüchtigen Werkführers, fortzusetzen in den Stand gesetzt und zeige dies den sehr verehrten Kunden mit der ganz ergebensten Bitte an: das meinem verstorbenen Ehemanne, durch einen **17 jährigen** Zeitraum geschenkte Vertrauen auf mich geneigtest übergehen zu lassen. Es wird mein innigstes Bestreben sein: alle Aufträge reell und zur Zufriedenheit der geehrten Kunden pünktlich auszuführen.

Ratibor den 12. November 1848.

Beate verw. Schneidermeister  
Nowack, geborene Buchwald,  
lange Straße N° 28.

Schöne reine Wacholderbeeren à Scheffel **1 Rth. 20 Sgr.** sind stets nachzuweisen bei Fr. Linkhosen in Ratibor. Hotel Prinz von Preußen.

In dem Komnick'schen Hause auf der Salzgasse, neben dem Waisenhause, ist die Bel-Stage nebst Keller und Bodenräume zu vermieten, von Weihnachten c. ab zu beziehen und das Nähere bei dem Kammerkassisten **Sichler** zu erfahren.

Ratibor den 7. November 1818.

## Ausverkauf.

Von heute ab eröffne ich einen Ausverkauf. Wegen Mangel an Raum werde ich einzelne Artikel vornehmen, es kommen zunächst vor

Cattune à 1½, 2, 2½ und 3 Sgr.  
die Elle,

Nessel-Cattun ¾ breit à 2½ Sgr.

Orleans gemustert à 5 Sgr.

Ratibor den 18. November 1848.

L. Schweiger.

Den Bewohnern des 1. Bezirks machen wir hierdurch bekannt, daß der zum Bezirks-Vorsteher erwählte Herr Gastwirth **Theodor Hillmer** bestätigt und dato als solcher verpflichtet worden ist.

Ratibor den 14. Nov. 1848.

Der Magistrat.

## 500 Rthlr.

werden gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

In der Pustet'schen Buchhandlung in Passau ist erschienen und in der **Hirtz'schen Buchhandlung in Ratibor** zu haben:

## Die gewerbliche Buchhaltung

auf den

Grund der kaufmännischen oder

einfachste, mit Ableitungsregeln für jedes Gewerbe erörterte und durch zwölfstellige Musterbeispiele belegte Anleitung zur Berechnung seiner Einnahmen und Ausgaben, sowie der augenblicklichen Ermittlung von Forderungen und Schulden.

Ein Nachweise für den verehrlichen Bürgerstand, zugleich ein Handbuch für anfangliche und Selbstbelehrung

nebst einem Fremdwörterbuche.

Verfaßt von

J. M. Böttl.

Preis: 3 Sgr.